

Nachdem allerorts über Lockerungen in der Coronakrise gesprochen wird, häufen sich die Nachfragen, wie es denn nun beim Bridge weiter gehen könnte.

Zunächst zu den angedachten Vorhaben des BVRR:

a)

Anfang August ist das BVRR-Jahresturnier geplant. Durch die Natur von Bridgeturnieren ist ein ausreichender Mindestabstand nicht gewährleistet. Auch wollen sicherlich die Wenigsten mit Mund-Nasenschutz spielen. Zusätzlich kann man absolut keine Einschätzung machen, wie viele Leute letztendlich kommen werden. Nur weil Hotels wieder öffnen dürfen, kann man nicht darauf schließen, dass Corona aus der Welt verschwunden oder harmlos geworden ist. Daher ist das Turnier abgesagt.

b)

Ein Engagement bei der Spielemesse im Oktober ist ebenfalls zu den Akten gelegt, da eine Durchführung einer solchen Großveranstaltung auch recht unwahrscheinlich erscheint.

c)

Das Turnier für die Vorstände des BVRR im Herbst ist auch für dieses Jahr abgesagt und auf 2021 verlegt.

d)

Der 3. Ligaspieltag ist für September angesetzt. Momentan haben wir da natürlich größere Zweifel, dass daran festgehalten werden kann.

Öffnen der lokalen Clubs mit realem Spielbetrieb?

In letzter Zeit wurde ich oft gefragt, ob man als Club den Spielbetrieb demnächst wieder aufnehmen könne und wie die Empfehlung des BVRR dazu aussehen würde.

Wir im Vorstand kennen uns zwar ein wenig mit Bridge, Verwaltung und Internet aus, allerdings nicht mit Übertragungswegen und viralen Ansteckungsrisiken. Deswegen können wir auch nur persönliche Einschätzungen geben.

Letztendlich kann der BVRR niemandem verbieten, seinen Spielbetrieb im lokalen Club wann immer man möchte wieder aufzunehmen.

Wenn Sie uns als Vorstand zu unserer persönlichen Einschätzung befragen, dann haben wir da eine eindeutige Meinung:

Wir können keinen Tipp geben, ob und wie man Hygiene-Vorschriften einhalten könnte. Leider wissen wir auch nicht, ob ein Virus über das Anfassen von Karten weiter gegeben werden kann.

Wir wissen allerdings, dass 90 % unserer Mitglieder über 60 Jahre alt sind und damit zur Risikogruppe gehören. Im Falle einer Ansteckung und im schlimmsten Fall dann mit tödlichem Ausgang würden WIR einen Spielbetreib im Bridgeclub niemals verantworten wollen.

Daher würden wir keinesfalls über einen Beginn vor Anfang September nachdenken. Allerdings kann es natürlich sein, dass „wir“ im Juli schon viel mehr wissen und ein früherer Termin realistisch sein könnte.

Leider ist aber auch nicht auszuschließen, dass vor flächendeckender Verfügbarkeit eines Corona-Impfstoffes unser normaler Spielbetrieb komplett ausgeschlossen ist, dann wird die Wiedereröffnung erst 2021 sein!

Jahreshauptversammlung DBV 2020:

Der DBV hat beschlossen seine Jahreshauptversammlung am 8. August 2020 in Hannover durchzuführen. Man rechnet mit nicht mehr als 30 Teilnehmern, die dann in einem großen Saal mit entsprechendem Abstand und Masken (?) tagen sollen. Die Stimmen, die mir verschiedene Clubs zur Vollmacht gegeben haben, behalten laut unserem Präsidenten Ihre Gültigkeit.

Momentan tut sich in der Kandidatenfindung für das Präsidium so einiges. Wie viele und wer letztlich dann am Schluss antritt ist wie immer unklar. Ich habe Ihnen gesagt, dass bei einer Kandidatur von Herrn Wenning ich ihn auch wählen würde. Mittlerweile hat sich jedoch Herr Wenning gegen eine Kandidatur entschieden. Frau K. Schroeder wird nicht wieder kandidieren und bei Herr Ulf Schaefer ist es zur Stunde noch unklar.

Die neue Kandidatin für das Präsidentenamt ist Frau Marie Eggeling. Für das Ressort Breitensport wird Frau Waltraud Grüning kandidieren und für das Ressort Sport Herr Dominik Kettel.

Wenn Ihr Verein mir dazu eine Weisung geben möchte, dann haben Sie hierfür bis 31. Juli Zeit mir dies per Email mitzuteilen.

Die unterstrichene Person würde ich wählen, wenn mir keine andere Weisung geschickt wird:

Präsidentin: **Marie Eggeling**

Öffentlichkeitsarbeit: **Waltraud Grüning**

Sportwart: Ulf Schäfer / **Dominik Kettel**

Gemeinnützigkeit:

Der bei der Mitgliederversammlung einberufene Ausschuss zur Findung von Vor- und Nachteilen der Gemeinnützigkeit des BVRR hat innerhalb der gesetzten Frist prima gearbeitet und fundierte Ergebnisse geliefert! Der Vorstand des BVRR hat aufgrund dieser Analysen beschlossen, die Gemeinnützigkeit für den BVRR nicht weiter zu verfolgen.

BridgeBaseOnline:

Unter www.bridgebase.com kann man jeden Tag mittlerweile 4 Turniere bei BBO-Germany spielen. Auf der eigenen HP www.bbo-germany.de finden Sie sehr viele Informationen zum Spielbetrieb.

Frau Grüning und Frau Eggeling machen hier schon seit Anfang der Krise in guter Zusammenarbeit eine hervorragende Arbeit für den DBV.

Hoffe es geht allen gut
Ihr Michael Gromöller